



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943
152 (1941)**

347 (18.12.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-247525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-247525)

Neue Mannheimer Zeitung

Eingelpreis 10 Pf.

Vertriebsmittler: 7mal. Bezugspreis: Frei Haus monatlich 1,70 RM u. 30 Pf. ...

Mannheimer Neues Tageblatt

Belegblätter: 22 mm breite Millimeterzelle 12 Bl. 79 mm breite Textspaltenzelle 36 Bl. ...

Donnerstag, 18. Dezember 1941

Berlin, Schriftleitung und Hauptverlagsstelle K. L. 4-4. Preisproben: Gesamt-Nummer 240 Stk. ...

152. Jahrgang - Nummer 347

USA-Pazifikflotte praktisch vernichtet

Fünf Schlachtschiffe versenkt, drei weitere müssen als verloren gelten

Die Stützpunkte im Stillen Ozean

Von Kapitän zur See a. D. H. H. Benmann
Bei der ungeheuren Weite des Stillen Ozeans, der mit seinen 163 Millionen Quadratkilometer ein Gebiet rechmet so groß wie der Atlantische Ozean bedeckt und fast die Hälfte der Weltmeer, umfaßt, spielt die Stützpunktfraße aller an ihm interessierten Mächte eine besondere Rolle. Der große Inselreich tum dieses Meeres brinat es mit sich, daß von jeder in erster Linie besonders geeignete Insel als Stützpunkt in Frage kommen.

(Ankündigung der R.R. 3.)
+ Tokio, 18. Dezember.
Die Marineabteilung des Kaiserlichen Hauptquartiers gab bekannt, daß die Aufklärungsflotte und die Ermittlungs der japanischen Marine - auch Luftaufnahmen wurden ausgenutzt - nunmehr die praktische Zerstörung der USA-Pazifikflotte und der auf dem Pazifik stationierten Luftwaffe bestätigt haben.

1. Fünf Schlachtschiffe versenkt, darunter eines der „California“-Klasse, eines der „Maryland“-Klasse, eines der „Arizona“-Klasse, eines der „Albatross“-Klasse und ein weiteres nicht identifizierter Kategorie, außerdem zwei schwere Kreuzer und ein Zerstörer.
2. USA-Kriegsschiffe, die so schwer beschädigt wurden, daß sie nicht mehr reparaturfähig sind: ein Schlachtschiff der „California“-Klasse, eines der „Maryland“-Klasse und eines der „Albatross“-Klasse, außerdem zwei leichte Kreuzer und zwei Zerstörer.
3. USA-Kriegsschiffe, die zwar schwer, aber nicht so ernsthaft beschädigt wurden wie die obigen: ein Schlachtschiff der „Nebraska“-Klasse und vier Schiffe der B-Klasse.

Die amerikanischen Flugzeugverluste wurden mit 150 Flugzeugen geschätzt, die durch Mißfeuer und durch Brände vernichtet wurden. 14 Flugzeuge wurden in Luftkämpfen abgeschossen, zahlreiche weitere zerstört. Überdies wurden 16 Flugzeughüllen in Brand gesetzt und zwei weitere durch Bombenwurf schwer beschädigt. Der Bericht hebt dann hervor, daß keine japanischen U-Boote bei diesem historischen Treffen beschädigt wurden oder verloren gingen.

Nachdem ein nordamerikanisches Geschwader 1884 den Zutritt zu dem japanischen Inselreich erlangt hatte und damit ein regelmäßiger amerikanischer Seeverkehr nach Japan einsetzte, nahmen die USA 1898 die auf 20 Grad Nordbreite etwa in der Mitte zwischen Amerika und Ostasien gelegenen Hawaii-Inseln in Besitz. Schon im Frühen sind diese Inseln mit Pearl Harbour auf der Hauptinsel Oahu von großer verkehrsbedeutender Bedeutung für den etwa 7700 Seemeilen langen Weg zwischen Panama und Yokohama, den selbst heute noch die Dampfer kaum unter drei Wochen zurücklegen. Dieser Lage verdankt Pearl Harbour den Ruhm zum häßlichen Flotten- und Luftstützpunkt der USA mit den modernsten Dock- und sonstigen Einrichtungen und gewaltigen Besatzungen; gleichzeitig bildet es die erste Etappe auf dem Wege nach den Philippinen, die die Spanier nach dem unglücklichen Krieg von 1898 an die USA abtreten mußten. Auf dem etwa 4700 Seemeilen weiten Wege von Pearl Harbour nach Manila befinden sich die eine weite Lagune einschließende Korallenriffe der drei Wake-Inseln und die vulkanischen Insel Guam, die zu der Gruppe der früher deutschen aber nach dem Weltkrieg an die Japaner gefallenen Marianen-Inseln gehört.

Erbitterter Dschungelkampf in Malaya

Die Briten verlieren einen Flugplatz nach dem anderen - Fieberhafte Verteidigungsmaßnahmen in Singapur - Englische Sorgen um Penang

Drahtbericht unseres Korrespondenten
— Sissabon 18. Dezember.

Hoch über den endlosen Dschungeln und Urwäldern Malayas, in denen teilweise noch Stämme leben, die wenig über die Steinzeit hinauskamen und kämpfen heute Flugzeuge modernster Konstruktion um die Luftbeherrschung. Gleichzeitlich bahnen sich auf schmalen Pfaden japanische Kolonnen einen Weg, um zu Lande die britischen Flugplätze anzugreifen. Im Londoner Sender wurde heute morgen der Kampf in Malaya als „eine Schlacht um den Besitz der Flugplätze“ bezeichnet. „Für die Japaner“, heißt es in dem Bericht des Londoner Senders, „handelt es sich darum, sich in den Besitz der bestehenden Flugplätze zu setzen oder neue zu errichten. Viele dieser Flugplätze liegen inmitten des Dschungels. Das ist teilweise vorteilhaft, teilweise aber sehr unvorteilhaft für uns. Truppen, die sich im Dschungel bewegen, sind außerordentlich schwer aufzubauern. Hier müssen Boden-truppen eingesetzt werden. Die Aufgabe dieser japanischen Luftangriffe ist besonders schwierig, vor allem deshalb, weil die Droptank-Verfahren zur Verfügung stehenden Landtruppen selbstverständlich nicht half genug sind, um in dem unwiderrstlichen Gelände dem Gegner schnell entgegenzutreten, wo immer er auftaucht.“

ben sie in Stellung. Infanterie und besonders für den Dschungelkrieg ausgebildete Soldaten arbeiten sich dann weiter vor, um sich Weg durch das Dschungel zu bahnen und die von den mechanisierten Verbänden erreichten Stellungen zu verfestigen. Dabei die Verhältnisse dann ein gewisses großes Gebiet erreicht, nehmen die mechanisierten Verbände ihre Offensive wieder auf. Von Flugzeugen unterstützt, wiederholen sie dann dieselben Manöver. Da

die britischen Truppen nicht so ausgerüstet sind wie der Gegner und nicht mit genügend mechanisierten Waffen versehen sind und auch die Luftverteidigung nicht besitzen, ist es ihnen überaus schwer, den Vormarsch der mechanisierten japanischen Kolonnen zu stoppen. Die weitans arbeitsfähige Zahl der im Dschungel kämpfenden japanischen Soldaten ist mit MG-Pistolen ausgerüstet. Der Vormarsch in Richtung Penang nimmt seinen Fortgang.“

Die Kampfplage in den übrigen Gebieten:

Generalangriff auf Hongkong

EP. Tokio, 18. Dez.

Wie japanische Frontberichterhalter mitteilen hat der Generalangriff auf Hongkong in den frühen Morgenstunden des Mittwoch begonnen. Nach einem mehrstündigen Artilleriebeschuss um 10 Uhr vermittels der Bombenangriff großer Dimensionen der japanischen Luftwaffe ein. Das britische Abwehrfeuer war zu dieser Zeit nur schwach. Immer wieder stießen die japanischen Flieger aus den Reihen auf die Hongkong-Insel heran. Die Geschosse waren in Kaulan deutlich zu beobachten. Heftige Explosionen und große Brände wurden vermeldet und im Hafen liegende Schiffe ernsthaft beschädigt.

Hongkong besetzt sei und eine Fortsetzung des Widerstandes sehr unwahrscheinlich. Gleich über die dort zusammengebrachte die etwa 100.000 Einwohnerzahl herüberzuden lassen müßte. Der Gouverneur von Hongkong selbst, dieses Angebot aber ab, und die englische Regierung beharrte ihn in diesem Beschluß und beschloß ihm den Kampf fortzusetzen. Die Stadt brennt an allen Ecken und Enden.

Die chinesische Bevölkerung ist den Angriffen schuldig angetan, da es für sie keinerlei auch nur einigermaßen ausreichende Unterstände und Schutzräume gibt. Nur ein Teil der britischen Bevölkerung verfügt über herabgesetzte Schutzräume.

In einem Bericht des Exhousen Hiroo wird angegeben, daß der Kampf um die letzten Verteidigungsstelle von Penang schon begonnen hat. Die Spitzen der japanischen Truppen sind von

(Fortsetzung auf Seite 2)

Von maßgebender britischer Seite wurde gestern folgendes mitgeteilt: Jeder Flugplatz, der den Japanern in die Hand fällt, ist ein Schlag von doppelter Wirkung; er gibt erstens dem Gegner einen neuen Anlaufpunkt für weitere Operationen, und er vermindert für uns zweitens die Zahl unserer eigenen Flugplätze, von denen aus wir operieren können.“

Dieser erbitterte Kampf um und über dem Dschungel hat in den letzten Tagen eine für die Engländer äußerst kritische Wendung genommen. In London wird heute angegeben, daß sich die Lage seit Beginn dieser Woche für die britischen Truppen sehr verschlechtert hat, wenn man auch erklärt, die australischen Kerntruppen, die seit einiger Zeit rings um Singapur konzentriert wurden, seien noch nicht zum Einsatz gekommen, sondern seien für die eigentliche Landesverteidigung der britischen Inseln vorgesehen.

Man rechnet, wie im Londoner Rundfunk angegeben wurde, in London damit, daß der größte Teil der Malaya-Halbinsel vom Feinde übertrumpft wird und daß die Japaner bald vor den Toren Singapurs erscheinen werden. Dort trifft man in größter Eile alle erdenklichen Abwehrmaßnahmen und ist entschlossen, trotz der kritischen Lage der Stadt von der Landseite aus die Festung bis zum äußersten zu verteidigen.

Der schwächste Punkt all dieser britischen Abwehrpläne ist die japanische Überlegenheit in der Luft. Mit ganz besonderer Sorge schaut man in Singapur vor allem nach Penang, der zweiten wichtigsten Stadt Malayas, die die Japaner zur Zeit ganz besondere Aufmerksamkeit schenken. Ein Verlust Penangs wäre für die Engländer ein harter Schlag und man bedauert es sehr, daß es in einem Bericht aus Singapur heißt, daß eine so vorzügliche Luftstraße von Penang nach Singapur führt. Die Briten suchen also vor allem im Abschnitt von Kedah den Vormarsch der Japaner mit größter Energie aufzuhalten, da, wie der Gouverneur von Singapur in einem Aufruf erklärte, das Schicksal Penangs davon abhängt, ob die britischen Vinten bei Kedah gehalten werden können. In Singapur erklärte man aber bezeichnenderweise am Mittwochmorgen bereits, man wisse wenig genaueres über die Lage bei Kedah und „alle Nachrichten seien außerordentlich verworren.“

Die Japaner verstehen sich auf den Dschungelkrieg

Drahtbericht unseres Korrespondenten
— Stockholm, 18. Dez.

Der Sonderkorrespondent Reuters in Singapur gibt heute einen eingehenden Bericht über die Kämpfe auf der Malaya-Halbinsel. „Es scheint“, so heißt es in dem Bericht, „daß die mechanisierten japanischen Kolonnen, unter denen sich auch Kampfwagen befinden, vorrücken, und zwar auf allen Wegen und in allen Gebieten, mit Ausnahme des elementaren Dschungels. Sie werden von Hilfsgeschützen und Tanks unterstützt und versuchen alle Verteidigungsstellungen zu zerstören. Wenn es ihnen gelingt, eine Brücke in einer Verteidigungsstellung zu schlagen, rücken die mechanisierten Truppen einige Kilometer vor. Darauf ge-



(Kartenverleiher: Sander, B.)

Die USA stellen Kriegsmaterial-Lieferungen ein

Erklärung des Kriegsministers Stimson - Enttäuschung in London, Canberra und Tschungking

den Pazifik hinüber nach Japan erstrecken, zeigen deutlich die aggressive Tendenz der USA. Gegenüber ist das japanische Verteidigungssystem ebenfalls zwei Richtungen: einerseits als Verteidigung gegen die amerikanische Meeresflotte und gegen die amerikanische Luftmacht, andererseits als Verteidigung gegen die amerikanische Luftmacht und gegen die amerikanische Meeresflotte.

Der wichtigste Stützpunkt der Marianen-Gruppe ist die nur etwa 100 Seemeilen von Guam entfernte Insel Saipan, deren von Korallenriffen gebildete Taalapa-Bucht die Japaner durch Befestigungen und sonstige Anlagen ausgebaut haben. Dasselbe gilt für Jap, die westliche Insel der Marianen-Gruppe und den etwa 1500 Seemeilen östlich davon gelegenen Trust-Atoll, der einen weiten Hafen bildet, von dessen Inseln nach allen Seiten geschützt.

Wie weit die Japaner die auf den Marshall-Inseln gelegenen Vögel Inseln und Wotie, die geräumige Oasen bilden, ausgebaut haben, ist nicht bekannt, da sie es verstanden haben ihre Pläne seit der im Jahre 1937 erfolgten Aufhebung der sie und die Amerikaner in gleicher Weise bindenden Auslieferungsgesetze mit größtem Geheimnis zu umgehen.

Jedenfalls bieten die isolierten Inseln der Marianen- und Marshall-Gruppe mancherlei Möglichkeiten der Brennpunktstrategie für Luft- und leichte Seestreitkräfte, die den Weg der amerikanischen Streitkräfte nach Manila verlegen wollen. Die Entfernungen nach Manila und dem im neuseeländischen Besitz befindlichen Neuguinea betragen nur etwa 500 bzw. 600 Seemeilen.

Mit dem erst kürzlich auf den Portugiesischen ostindischen Handels-Insel Timor angelegten Luftstützpunkt und die Japaner über die Linie der Philippinen und Sulu-Inseln hinaus bis mitten in das Dreieckssystem der englisch-amerikanisch-niederländischen Stützpunkte vorzudringen. In diesem Bild das gerade in letzter Zeit hart ausgebauten Samarabala den stärksten Weiler für die niederländische Flotte.

Im Norden werden die japanischen Mutterinseln durch Stützpunkte auf den Karolinen und auf Caroline und schließlich auf dem ostasiatischen Festland in Korea und Mandchurien gegen Angriffe der USA geschützt.

Der Vorteil der inneren Linie, den die japanischen Streitkräfte gegen amerikanische Angriffe aus dem Norden oder Süden ziehen, gibt ihrer Verteidigungsstellung eine große Stärke. Dasselbe gilt gegen Angriffe seitens der Engländer, deren einziger die japanischen Verbindungsstellen flankierende Stützpunkt Davao heute schon unterliegt ist. Die Kontrolle von den Sowjets drohende Gefahr kann Japan auf dem Landwege unschädlich machen.

Die Lage

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

— Berlin, 18. Dezember.

An der Ostfront sind die Angriffsoperationen an verschiedenen Abschnitten für die Wintermonate in einen Stillstand übergegangen. Bereits am 8. Dezember hatte der Bericht des OAB gemeldet, daß die Fortsetzung der Kampfhandlungen und die Art ihrer Führung nunmehr durch den Einbruch des russischen Winters bedingt ist. Die Frontkorrekturen, über, wie man sich allgemein sagt, die Frontstellungen brauchen nicht verschoben zu werden. Der unter den geringfügigsten Umständen, wie die deutsche Armee im Osten, einem schwererwärtigen Winter das Gewicht des strategischen Handelns aus der Hand geschlagen hat und die Offensivkraft der feindlichen Armee vermindert hat, kann sich und während die Annäherung von Fronten einsetzt, die für das Gesamtbild der strategischen Lage niemals ausschlaggebend sein können.

Die feindliche Gegenpropaganda hat die planmäßige Zurücknahme einzelner vorgeschobener deutscher Frontlinien dazu benutzt, um von den schwereren Schritten in Ostfront abzulenken. Die Situation der Gegner, die 88 Millionen hochentwickelte Kriegsmaschinen und riesige Mengen Material an und verloren haben, ist nicht begründet. Nicht die Zurücknahme des einen oder anderen Frontabschnittes entscheidet den Krieg, denn die Entscheidung ist mit der Vernichtung der Angriffsfront der Sowjets bereits gefallen. Niemals haben Ostfronten in den Planungen der deutschen Führung irgend eine Rolle gespielt. Nur das Gewicht, zweifelhafte Blaupause während der Wintermonate zu vermeiden, hat die tatsächliche Rückverlagerung an der Ostfront bedingt. Wo, wie und wann ein neuer Stoß, vielleicht sogar eine entscheidende Vernichtung der gesamten restlichen bolschewistischen Kriegsmaschine erfolgen wird, bleibt, wie jede militärische Zielsetzung, außerhalb der Betrachtung.

Dennoch wird von den deutschen Soldaten an der bolschewistischen Front trotz der Pause in den großen Kampfhandlungen höchster Einsatz verlangt. Außerordentlich harte Wintererinnerungen, ein unheimlich verdichtetes Land und dazu dauernde Gegenangriffe der Sowjets stellen an das Heer im Osten höchste Anforderungen.

In Ostafrika melden die Japaner neue Erfolge und gibt der englische Nachrichtenbericht die zunehmende Krise zu. Der letzte Abendbericht des Reuters-Büros lautet: „Zeit der Tagen wächst an allen Antriebsstellen im Osten der japanische Druck.“

(Fortsetzung von Seite 1)

Rebas sind dort eingetroffen. Die britischen Truppen geben langsam vor der Übermacht der Japaner nach Süden zurück.“

Weiteres Vordringen der Japaner auf den Philippinen (Zunehmende der R M Z.)

+ Tokio, 18. Dezember.

Die Heeresleitung des Kaiserlichen Hauptquartiers gab bekannt, daß die japanischen Streitkräfte, die in Aparri (Mindanao) gelandet wurden, einen feindlichen Luftstützpunkt eingenommen haben und nun in südlicher Richtung vordringen, während eine andere japanische Kolonne im Begriff ist, den feindlichen Widerstand im Gebiet von Binan (Mindanao) der Nordwestküste von Nord-Luzon niederzuliegen. Andererseits dringen die japanischen Verbände, deren Landung in Süd-Luzon gemeldet wurde, in nördlicher Richtung vor.

Über die Luftsituation meldet der Bericht, daß auf den Philippinen jetzt nur noch eine feindliche Luftstreitkräfte Widerstand entgegenzusetzen, nachdem die japanische Luftwaffe ununterbrochen verminderte Angriffe gegen die philippinischen Luftstützpunkte durchgeführt hat.

Die Bevölkerung von Manila, der Hauptstadt der Philippinen, bereitet sich, wie aus zahlreichen Meldungen hervorgeht, mit aller Beschleunigung auf weitere kriegerische Ereignisse vor. Die Transportverhältnisse sind schlechter, da Meer und Reisewege alle Fahrzeuge beschlagnahmt haben. Benzin ist rationiert. Die Verdunkelung wird unter diesen Umständen als weitere Gegenmaßnahme angesehen. Bei den drei oder vier Luftalarmen, die es täglich gibt, wird die gesamte Bevölkerung von den Straßen verschwinden. Die Bevölkerung, die in der

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Sifabon, 18. Dezember.

Größtes Aufsehen erregte die getriggerte Erklärung des amerikanischen Kriegsministers Stimson, der Kriegseintritt Amerikas werde zwar die Lieferungen im Rahmen des Cash- und Carry-Grundsatzes in keiner Weise beeinträchtigen, für den Flugzeugbau müßten allerdings infolge des japanischen Angriffs auf Pearl Harbor die tatsächlichen Verfügungen nach dem Ausland eingestellt werden.

Kriegsminister Stimson erklärte zwar weiter, die amerikanischen Cash- und Carry-Lieferungen würden in Zukunft noch größer sein als bisher, aber die Verfügungspläne hat ihre Wirkung verlohrt, denn die Öffentlichkeit hält sich allein an die Tatsache, daß im Augenblick Amerika nach den Worten Stimsons nicht in der Lage ist, Material an England, Frankreich oder gar an die Sowjetunion abzugeben.

In Washington regnet es Hülferufe aus allen Erdwinkeln. In Tschungking, wo man völlig auf die Amerikaner angewiesen ist, geht man sich erregt und enttäuscht über die amerikanisch-englischen Schöpfungen, die in kürzester Vergangenheit an den Verleumdungen stehen, die Amerika und England's Vertreter in den letzten Wochen in Washington abgeben hatten und die Washington's Wägen zur Fortsetzung des Krieges gegen Japan verstärken.

Was besonders lebend sind die Hülferufe aus Australien, das sich infolge der kritischen Lage

Roosevelt sucht Sündenböcke für Hawaii

Die angeblich Verantwortlichen für die Katastrophe bereits ihres Amtes entbunden

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Sifabon, 18. Dez.

Das Strafgericht von Hawaii hat begonnen. Nach Amerika steht heute unter dem Eindruck der sensationellen Erklärungen, die Kriegsminister Knox gestern im Auftrag des Weißen Hauses abgab. Nach dem Bericht, der eben erst gebildete Untersuchungskommission seiner Arbeit aufzuarbeiten hat, wurde von Präsident Roosevelt erklärt, daß der Oberkommandierende der amerikanischen Pazifikflotte, Admiral Kimmel, seines Postens entbunden worden ist. Kimmels Stellvertreter auf Hawaii sowie der Inhaber des dortigen Luftkommandos von ihren Posten abgesetzt. Sämtliche Offiziere sollen vor das Kriegsgericht gestellt werden. Es wird bereits weiterer angekündigt, daß auch noch andere Offiziere das gleiche Schicksal finden sollen.

In Washington hatte man zunächst gehofft, daß die Nachricht vom Tode des amerikanischen Admirals

74 Briten-Flugzeuge in Woche abgeschossen

Schwerer britischer Kreuzer vor der Cyrenaika durch zwei Lufttorpedos getroffen

(Zunehmende der R M Z.)

+ Aus dem Führerhauptquartier, 18. Dez. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Durch unsere Luftangriffe im Mittelabschnitt der Ostfront erlitt der Feind auch gestern hohe Einbußen an Menschen, Panzern und volgendem Material. Westlich der Randalakha-Bucht belegten Kampfflugzeuge Eisenbahnziele an der Murman-Strecke sowie einen Flugstützpunkt mit Bomben.

An der englischen Ost- und Südwestküste wurden in der letzten Nacht Hafenanlagen bombardiert.

In Nordafrika kam es gestern nicht zu größeren Kampfhandlungen. In den Gewässern der Cyrenaika stellten deutsche Kampfflugzeuge einen größeren Verband britischer Seestreitkräfte und erzielten zwei Lufttorpedotreffer auf einem schweren Kreuzer. Deutsche Jäger und Jagdabteilung schossen sieben britische Flugzeuge ab.

Bei Nachtangriffen der britischen Luftwaffe auf die besetzten Westgebiete verlor der Feind vier Bomber.

Der Osten - das Zukunftsland europäischer Wirtschaft

Reichsminister Funk über die neuen Aufgaben und Ziele der europäischen Wirtschaftspolitik

dob Prag, 17. Dezember.

Die Bedeutung, die Prag in wirtschaftlicher Hinsicht für die Beziehungen zum Osten zukünftig, wurde durch eine wirtschaftspolitische Tagung deutscher Unternehmer, die von der Süddeutschen-Gesellschaft (Wien) und der Deutschen Gesellschaft für Wirtschaft in Böhmen und Mähren veranstaltet wurde. Den Höhepunkt dieser Tagung bildete am Mittwoch nachmittags eine Rundschau im spanischen Saal der Prager Burg, auf der der stellvertretende Reichsprotektor H. Obersteiner, Reichsminister Funk, der Präsident der Süddeutschen-Gesellschaft Reichsleiter Baldur von Schirach und der Reichswirtschaftsminister Funk sprachen.

Der Reichsprotektor behandelte die Stellung und die Aufgaben der Wirtschaft des Protektorats Böhmen und Mähren im Rahmen der Gesamtwirtschaft des Reiches und betonte, daß der volle Einsatz der Wirtschaftskräfte, die dieser Raum dem neuen Europa zur Verfügung zu stellen habe, für das Reich gewährleistet sei.

Rede von Flugplänen anläßlich ist, ist es anzunehmen, weil es während der ersten Fliegerangriffe Opfer unter ihnen gab. In der Innstadt führt der geringste Verkehr gegen die Verdunkelungsbestimmungen zur Abgabe von Schüssen gegen die beleuchteten Fenster usw. Am Tage gleichi Manila einem Heerlager; Soldaten, Polizei und andere Uniformierte beherrschen das Bild.

Die Kämpfe auf Borneo

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Sifabon, 18. Dez.

Seit verpöbelt wird nunmehr von australischer Seite die jetzt sehr demotivierte Meldung über die japanische Landung in dem kritischen Schutzhafen Sarawak auf Britisch-Borneo behält. Die Briten behaupten, sie hätten vorher Verstärkungen in den dort gelegenen Lagern von Miri und Bakong vorgenommen.

auf der Malacca-Halbinsel und der japanischen Landung auf Borneo (darüber einem übermächtigen Gegenüber überblickt. Der australische Gesandte in Washington, Cohen, hatte am Mittwoch eine lange Unterredung mit Roosevelt und leitete ihm die kritische Lage seines Landes auseinander. Als er beim Verlassen des Weißen Hauses gefragt wurde, wie die Dinge stünden, antwortete er ausweichend: „Es gibt ändernde und ungewisse Faktoren. Immerhin betrachten wir die Lage nicht als hoffnungslos.“

Nach zwischen London und Washington spielt der Draht ununterbrochen. Churchill hatte mehrere lange Telefongespräche mit dem Weißen Haus, um, wie „Daily Mail“ erklärte, die englisch-amerikanische Zusammenarbeit im Pazifik und im Atlantik ohne

Zeitverlust abzuwickeln. In Washington werden zur Zeit zwischen englischen und amerikanischen Stellen vorbereitende Besprechungen über die geplante Errichtung eines internationalen Kriegsdrahtes geführt. In der Öffentlichkeit wird demgegenüber aber auch festgestellt, daß man wieder einmal erfolgreich ist unter dem Eindruck schwerer Niederlagen endlich an solche Zusammenarbeit heranzutreten, nachdem man vorher lediglich von ihr geredet hatte.

Die Reporter der Börse (speziell gehen die unbehagliche und unruhige Stimmung der amerikanischen Öffentlichkeit gerichtet wider. Die Kursbewegung war weiterhin rückläufig und viele Papiere, darunter vor allem Rohstoffwerte, sanken auf den bisher niedrigsten Stand dieses Jahres.

Panikstimmung in Australien

Schwerste Vorwürfe gegen die Londoner Regierung / Neuer Hilferuf an Churchill

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Sifabon, 18. Dez.

In Australien nimmt die Bevölkerung der Bevölkerung angesichts der fortgeschritten britischen Schicksale immer mehr zu. Die von der Regierung angeordnete überläßt Evakuierung von Puri Darwin an der australischen Nordküste hat viele Unruhe noch erhöht. Das Land, das in seiner

amgen Geschichte nicht ein einziges Mal einen Krieg vor seinen Toren sah, bereitet sich auf erste Ereignisse vor.

In der Öffentlichkeit herrscht heute Eindrücke über den völligen Zusammenbruch aller mit Australien verbundenen Pläne des Empire-Generalstabes zum Schutz von Singapur gleich in den ersten Tagen des Krieges. Die westlich-moralischen britischen Militärs in Singapur werden als schärfste kritisiert, weil sie weder eine Landung der Japaner in Malaya verhindern konnten, noch nach dieser Landung die überaus wichtigen Luftstützpunkte im Norden entsprechend genau verteidigten.

Nach einem Bericht der „Times“ hat sich die australische Regierung sogar in einem dringenden Telegramm an Churchill gewandt und ihn um sofortige drastische Maßnahmen zur Stärkung der Verteidigung von Singapur ersucht, von der das Schicksal des Dominions abhängt.

Churchill braucht sich wohl kaum nicht von der australischen Regierung über die Bedeutung von Singapur aufklären zu lassen. Er weiß im Augenblick nur sehr wenig, wo er in aller Eile die erforderlichen Verfügungen heranzuziehen soll.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Starke britische Panzerverbände zum Stehen gebracht

(Zunehmende der R M Z.)

+ Rom, 18. Dezember.

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Feindliche Infanterie und Panzerwagen griffen ohne Erfolg Bardia an.

An der Sollamfront lebhafteste Aktivität. Italienische und deutsche Panzerverbände brachten heute feindliche Panzerverbände, die im Gebiet von Uta el Gajala gegen unsere Aufmarschstellungen vorrückten, zum Stehen. In heftigen Gegenangriffen geschickten sich besonders Abteilungen der Division Brescia ab.

Einbruchversuche motorisierter feindlicher Truppen wurden ebenfalls abgewiesen. Die Kraftwagen wurden erbeutet und die Mannschaften gefangen genommen.

Unsere Luftstreitkräfte bombardierten auch am heutigen Tage Truppen- und Kraftwagenansammlungen. Bei El Ghajala wurde eine Batterie abgeschossen und zerstört am Boden. In heftigen Gegenangriffen geschickten sich besonders Abteilungen der Division Brescia ab.

Einbruchversuche motorisierter feindlicher Truppen wurden ebenfalls abgewiesen. Die Kraftwagen wurden erbeutet und die Mannschaften gefangen genommen.

Unsere Luftstreitkräfte bombardierten auch am heutigen Tage Truppen- und Kraftwagenansammlungen. Bei El Ghajala wurde eine Batterie abgeschossen und zerstört am Boden. In heftigen Gegenangriffen geschickten sich besonders Abteilungen der Division Brescia ab.

Einbruchversuche motorisierter feindlicher Truppen wurden ebenfalls abgewiesen. Die Kraftwagen wurden erbeutet und die Mannschaften gefangen genommen.

Unsere Luftstreitkräfte bombardierten auch am heutigen Tage Truppen- und Kraftwagenansammlungen. Bei El Ghajala wurde eine Batterie abgeschossen und zerstört am Boden. In heftigen Gegenangriffen geschickten sich besonders Abteilungen der Division Brescia ab.

Einbruchversuche motorisierter feindlicher Truppen wurden ebenfalls abgewiesen. Die Kraftwagen wurden erbeutet und die Mannschaften gefangen genommen.

Unsere Luftstreitkräfte bombardierten auch am heutigen Tage Truppen- und Kraftwagenansammlungen. Bei El Ghajala wurde eine Batterie abgeschossen und zerstört am Boden. In heftigen Gegenangriffen geschickten sich besonders Abteilungen der Division Brescia ab.

Einbruchversuche motorisierter feindlicher Truppen wurden ebenfalls abgewiesen. Die Kraftwagen wurden erbeutet und die Mannschaften gefangen genommen.

Unsere Luftstreitkräfte bombardierten auch am heutigen Tage Truppen- und Kraftwagenansammlungen. Bei El Ghajala wurde eine Batterie abgeschossen und zerstört am Boden. In heftigen Gegenangriffen geschickten sich besonders Abteilungen der Division Brescia ab.

Einbruchversuche motorisierter feindlicher Truppen wurden ebenfalls abgewiesen. Die Kraftwagen wurden erbeutet und die Mannschaften gefangen genommen.

Unsere Luftstreitkräfte bombardierten auch am heutigen Tage Truppen- und Kraftwagenansammlungen. Bei El Ghajala wurde eine Batterie abgeschossen und zerstört am Boden. In heftigen Gegenangriffen geschickten sich besonders Abteilungen der Division Brescia ab.

Einbruchversuche motorisierter feindlicher Truppen wurden ebenfalls abgewiesen. Die Kraftwagen wurden erbeutet und die Mannschaften gefangen genommen.

Unsere Luftstreitkräfte bombardierten auch am heutigen Tage Truppen- und Kraftwagenansammlungen. Bei El Ghajala wurde eine Batterie abgeschossen und zerstört am Boden. In heftigen Gegenangriffen geschickten sich besonders Abteilungen der Division Brescia ab.

Einbruchversuche motorisierter feindlicher Truppen wurden ebenfalls abgewiesen. Die Kraftwagen wurden erbeutet und die Mannschaften gefangen genommen.

Unsere Luftstreitkräfte bombardierten auch am heutigen Tage Truppen- und Kraftwagenansammlungen. Bei El Ghajala wurde eine Batterie abgeschossen und zerstört am Boden. In heftigen Gegenangriffen geschickten sich besonders Abteilungen der Division Brescia ab.

Einbruchversuche motorisierter feindlicher Truppen wurden ebenfalls abgewiesen. Die Kraftwagen wurden erbeutet und die Mannschaften gefangen genommen.

Unsere Luftstreitkräfte bombardierten auch am heutigen Tage Truppen- und Kraftwagenansammlungen. Bei El Ghajala wurde eine Batterie abgeschossen und zerstört am Boden. In heftigen Gegenangriffen geschickten sich besonders Abteilungen der Division Brescia ab.

Einbruchversuche motorisierter feindlicher Truppen wurden ebenfalls abgewiesen. Die Kraftwagen wurden erbeutet und die Mannschaften gefangen genommen.

Unsere Luftstreitkräfte bombardierten auch am heutigen Tage Truppen- und Kraftwagenansammlungen. Bei El Ghajala wurde eine Batterie abgeschossen und zerstört am Boden. In heftigen Gegenangriffen geschickten sich besonders Abteilungen der Division Brescia ab.

Einbruchversuche motorisierter feindlicher Truppen wurden ebenfalls abgewiesen. Die Kraftwagen wurden erbeutet und die Mannschaften gefangen genommen.

Unsere Luftstreitkräfte bombardierten auch am heutigen Tage Truppen- und Kraftwagenansammlungen. Bei El Ghajala wurde eine Batterie abgeschossen und zerstört am Boden. In heftigen Gegenangriffen geschickten sich besonders Abteilungen der Division Brescia ab.

Einbruchversuche motorisierter feindlicher Truppen wurden ebenfalls abgewiesen. Die Kraftwagen wurden erbeutet und die Mannschaften gefangen genommen.

Unsere Luftstreitkräfte bombardierten auch am heutigen Tage Truppen- und Kraftwagenansammlungen. Bei El Ghajala wurde eine Batterie abgeschossen und zerstört am Boden. In heftigen Gegenangriffen geschickten sich besonders Abteilungen der Division Brescia ab.

Einbruchversuche motorisierter feindlicher Truppen wurden ebenfalls abgewiesen. Die Kraftwagen wurden erbeutet und die Mannschaften gefangen genommen.

Unsere Luftstreitkräfte bombardierten auch am heutigen Tage Truppen- und Kraftwagenansammlungen. Bei El Ghajala wurde eine Batterie abgeschossen und zerstört am Boden. In heftigen Gegenangriffen geschickten sich besonders Abteilungen der Division Brescia ab.

Einbruchversuche motorisierter feindlicher Truppen wurden ebenfalls abgewiesen. Die Kraftwagen wurden erbeutet und die Mannschaften gefangen genommen.

Mannheim, 18. Dezember.

Wir lernen wieder um

Der größte Lehmeister ist bekanntlich der Arze...

Man hört aber immer wieder Stimmen, die...

Wider wird immer ja von etwas ganz anderem...

Mit dem Treudienstzeichen ausgezeichnet

Bei der Stadterweiterung wurden folgende Be...

Unsere Glückwünsche. Herrn G. Gebhardt...

Spacht in Mannheim. Mitte Januar 1942...

Schnellzüge teilweise über 150 km Fahrt benutzbar

Wichtiges für den Weihnachts- und Neujahrverkehr

Um einen reibungslosen Zugverkehr zu gewähr...

Schnellzüge auch für Reisende unter 150 Kilometer...

Gedanken um einen Kreisel

Zur 4. Reichsstraßensammlung im Kriegswinterhilfswerk 1941/42



Die lustigen Kreisel

Kreisel, kleine bunte Kreisel, Trachten, und...

Die kleine Kreisel, im Aussehen gar nicht viel...

„Kleines Mädel“, dich es darin. Du weißt nicht...

Es war einmal...

Friede Arnold erzählt Märchen für Klein- und...

Wie hübsch, daß die netten Märchendichter der...

Der „Palmgarten“ hat wieder etwas drinn

Das Programm, das die Leitung des Danke...

daten erzählt, er galt als vermisst. Und dann...

Als der alte väterliche Freund nach pöblich...

Da hand nun ihr lieber kleiner Kreisel...

Die Eisenbahnverkehrsordnung ist insbesondere...

Tanapat „Duo Caseré“ dann, dem ein guter...

Wenn kein Sitzplatz frei ist

Die Eisenbahnverkehrsordnung ist insbesondere...

Wieder lautet nun die weitere Bestimmung...

Wenn allerdings der Fahrgast, dem der Platz...

Studienrat Dr. Wilhelm Götz 50 Jahre alt

Ein fährender Mann des Oberrhein...

Heidelberger Querschnitt

Beilage Geburtenanzeigen. Herrn G. Gebhardt...

Streiflichter auf Weinheim

Heinheim, 17. Dez. Die NS-Frauenhilfe Wein...

Ehrenbezeugung in der Lehrwerkstatt

Das Amt für Berufsberatung und Betriebsfüh...

Blick auf Ludwigshafen

Beitrag zur Berufsberatung. Für die im Arbeits...

Stoßer Ziele der Weihnachts-Vereinsfeier...

Gründung der Rentnervereine. Für das Renten...

Klassier- und Lieberabend. Die NSDAP...

Arbeitslosenfeier. Für die Arbeitslosenfeier...

Arbeitslosenfeier. Ein Mann, der Helfer nicht...

Arbeitslosenfeier. Ein Mann, der Helfer nicht...

Arbeitslosenfeier. Ein Mann, der Helfer nicht...

Arbeitslosenfeier. Ein Mann, der Helfer nicht...

Arbeitslosenfeier. Ein Mann, der Helfer nicht...

Arbeitslosenfeier. Ein Mann, der Helfer nicht...

Arbeitslosenfeier. Ein Mann, der Helfer nicht...

Arbeitslosenfeier. Ein Mann, der Helfer nicht...

Arbeitslosenfeier. Ein Mann, der Helfer nicht...

Um den Reichsbundpokal

Wette gegen Ehrhart und Nordmark gegen Rölln-Kaden
Am Fußball-Wettbewerb um den Reichsbundpokal...

Um Horst Fabers Titel

Gleitschneiderei in Berlin
Nach der Paralympischen Weltmeisterschaft...

In Gumburg

Nordmark: Kowalewski (T. G. Gumburg), Dörfel (Gumburg)...

In Halle

Mitte: Gentsch (Halle), Schöber (Halle), Schöber (Halle)...

Fußball-Länderkämpfe im neuen Jahr

Gegen die Schweiz auf deutschem Boden
Die Fußball-Länderkämpfe des Jahres 1941...

Hallenhandball der Hitlerjugend

Den Regeln der Hallenhandball-Verordnungen legt die Hitlerjugend...

Pläne der badischen Schwimmer

Der Aufruf des Reichssportführers, die sportliche Aktivität...

Die Gesamtform entscheidet

Das Reichsluftamt will im Herbst die Gesamtform der Sportler...

Otto Schmidt, der „ewige Junge“

Unter volkswirtschaftlichen Umständen ist Otto Schmidt...

Amstliche Reformmaßnahmen Handball

Alle Jugend- und Schülervereine des Bundes 17 sollen...

Sportler starben den Heldentod

Wieder haben zwei bekannte deutsche Sportler auf dem Schlachtfeld...

Die Fußballmannschaften der GSG 14 Heilbronn...

Beschlagnahme elektrischer Heizkörper

Eine im Reichsanzeiger erschienene Anordnung verbietet...

Bahntransport auf Binnenschifffahrt umgelegt

Eine Anordnung der Reichsbahnverwaltung über die Verlagerung...

Oberrheinische Eisenbahn-Gesellschaft AG Neussheim

In der am 1. März in Neussheim stattgefundenen 20. ordentlichen...

Geheimliche Verkaufsgeschäfte

Die Reichsregierung hat die heimlichen Verkaufsgeschäfte...

Rübensaft für Zuckereisler

Die Herstellung von Rübensaft (Rübensaft) im Reich...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Dezember

Table with columns for location, date, and water level observations.

Reichsbank-Ausweis

Berlin, 18. Dez. (Quartalsausweis der Reichsbank)
Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. Dezember...

Kleinere Umsätze an den Aktienmärkten

Berlin, 18. Dezember.
Die Umsätze an den Börsen der Reichsbank...

Von der Frankfurter Börse

Die Bilanz der Frankfurter Börse...

Frankfurt a. M.

Table listing various financial data for Frankfurt a. M., including exchange rates and market indices.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Todes-Anzeige: Der Herr über Leben und Tod nahm heute unsere lb. Mutter Frau Clara Gremm Wwe. ...

Danksagung

Allen Freunden u. Bekannten, die zum Heimgang unserer lieben Mutter Johanna Schaab...

Familien-Anzeigen finden in der

„N.M.Z.“ große Verbreitung!
Bäder- u. Kuranzeigen
Winterkurbetrieb in Baden-Baden...

Amtl. Bekanntmachungen

Ausgabe von Seefischen. Die nächste Fischverteilung erfolgt nach der neuen Kundenliste...

Schlachthof Freibank: Am Freitag

den 19. 12. kein Fleischverkauf. Am Dienstag, dem 23. 12., vormittags 9 Uhr, auf dem Schlachthof...

Versteigerungen

Öffentliche Versteigerung. Am Freitag, dem 19. Dezember 1941, mittags 3 Uhr...

UNTERRICHT

Privat-Handelschule Vins. Stock. Inhaber u. Leiter: Wilh. Krauß. Mannheim, M. 4, 10, Fernspr. 217 92...

Advertisement for 'Erdal' shoes, featuring the slogan 'Muß das sein?' and 'das altbewährte Erdal'.

WERBE-ANZEIGEN

Weihnachts-Geschenke, die Traide bereiten, kauft man in der Defaka

Seit 25 Jahren Fogal TABLETTS hervorragend bewährt bei Rheuma-Gicht Neuralgien Erkältungs-Krankheiten

Dabei so einfach... Wer von Ihnen kennt nicht... SACOFA Ei-Austauschmittel

Sie leben länger Arterienverkalkung Bluttigun Wagner Arteriosal

F58 FILTER ZIGARETTE Gefilterter Rauch Reiner Genuss

Trachi'ol Bei Husten, Heiserkeit, Halsschmerz, Vorbeugend bei Erkältungsgefahr

als erste Beibest bewähren sich seit Jahrzehnten HIPPs KINDERNÄHRMITTEL

Geschäfts-Empfehlungen

Ganz genau die Farbe, die Sie sich für Ihren Mantel oder Ihr Kleid ausgesucht haben...

Wer schenken will, der kann auch schenken! Das ist doch ganz einfach...

Reese-Rat zum Advent! - Zum bunten Teller: Makronen, Zuckeln: 50 g Haferlocken...

Jede Frau weiß das! Ein Kleid gewinnt durch hübsche modische Zutaten...

Jawohl, das ist das Richtige! Wenn man so weit ist bei der Wahl einer guten Damensache...

Drogen - Fals - Parfümerie - Drogerie Munding, P. 6. 3-4, Fernsprecher 284 27.

Eisenwaren - Haushaltsartikel - Werkzeuge vom großen Spezialgeschäft Adolf Pfaffler K. L. 4, Breite Straße.

B. Stadel, H. 1, 1-2 (Breite Straße) gegenüber der Nordsee, Juwelier und Uhrmacher...

Foto-Rohr, P. 2, 2 - Das Fachgeschäft für alle vorkommenden Foto-Arbeiten.

Staubsauger - Schlichte für alle Fabrikate vorrätig. Beide Endstücke einstück Brackenhauer, Mhm., N. 4, 17.

Sanitätsbedarfartikel durch Sanitätshaus Friedr. Dröll, Mannheim, Qu. 2, 1, Fernruf 244 60

Reformhaus Wacker, Mannheim, E. 1, 11, Fernruf Nr. 242 50, das Haus für naturgebundene Lebensmittel...

Schalplatten, Sprech Apparat Radio-Schwab, J. 1, 19. (306)

BRIEFMARKEN Briefmarken - Sammlung, mögl. Europa oder Deutschland, bis zu M 100 - zu kaufen gesucht...

OFFENE STELLEN

Einige Schwachstrom- oder Radio-Elektriker für den Einbau von Funksäulen u. Bordnetz...

Buchbinder u. Hilfsarbeiterinnen werden sofort eingestellt. Mannheim Großdruckerei, B. 1, 4-6.

Für mein Strombelleger suche ich kräftigen, arbeitswilligen u. zuverlässigen Lagerarbeiter...

Perfekte Stenotypistin, nur erstklassige Kraft, an selbständiges Arbeiten und Denken gewöhnt...

Stenotypistin gesucht. Der Badische Sparkassen- und Giroverband, Mannheim, sucht eine tüchtige, zuverlässige Stenotypistin...

Sevierfortein, auch Anfängerin, sowie ein Mädchen für Kinder u. Haushalt gesucht...

Haushilfen für modernen Haushalt sofort gesucht. - Näheres: Ruf Nr. 402 92.

Putzfrau für Wohnung u. Treppe Lindenhof, sofort gesucht. Adresse in der Geschäftsstelle. S83490

Sanbere Putzfrau für Geschäftsräume zweimal wöchentlich gesucht. P. 2, 4b. 27 644

STELLEN-GESUCHE Stenotypistin sucht sich zu verändern. Angebote unter St. 3450 an die Geschäftsstelle d. Bl.

KAUF-GESUCHE Weißwäschekörbe empfiehlt sich auch im Wäschereparieren. Angebote u. St. 3533 an die Gesch.

Ankauf von Gold und Silber, alte Silbermünzen, Brillantenschmuck Hermann Apel, Mhm., P. 3, 14, Planke, gegenüber Modehaus Neugebauer, - gegründet 1903, Gen. A. U. 41/8196 424

Jeans-Universalochtopf Größe 4-8, Längem. Größe etwa 5,50 x 3,40 m, zu kauf. ges. Willigkau, Bgm-Fuchs-Str. 12, Postk. gen. S83519

Persianer - Muff, auch einzelne Felze, zu kaufen gesucht. Fernsprecher Nr. 216 06. S83537

Gut erhalt. Mädchen-Schulranzen zu kfn. ges. Luftschiffstr. 37, 1. (S83494)

VERKAUFE

Elektr. Kleinmotor, 150 V., etwa 5/8 PS, m. Kupf., neuw., zu 25,- zu vk. - Ang. u. St. 3529 a. Gesch.

El. Schwarz. Büfett-Uhren Eiche m. Nuß u. ganz Nuß, 1. 110 und 220 Volt, sofort lieferbar. Reichardt, h. Haflner, Qu. 1, 19. (S83495)

Singer-Nähmaschine, cybr. nicht versenkbl., 1 Schloß, abh. 2 m la. m. Rollstuhl, 1 netter Gramophon mit Pl., 1 Oelgemälde zu verkaufen. - Adresse in der Geschäftsstelle d. Bl. S83391

Gehr Leder-Handtasche, braun, 20,- gehr. Da-Russenstiefel Gr. 38, 16,- gehr. Da-Skischuhe, Gr. 38, 22,- gehr. H.-Schaffstiefel Gr. 40/41/22,- yk. Flörchingen, Frühbüchler 29, 11 S83499

1 Kofferwaschkessel, 1 Sitzdampfwanne zu verk. Anzug 2-3/5, Waldhof, 110er-Weg 21, part. (S83506)

Neue Dam.- u. Herr-Armbänder (Schweizer Werk), 1 48 bzw. 58 Mark sofort zu verkaufen. - Zuschriften und Nr. 27 653 an die Geschäftsstelle dieses Blatt.

Damen-Armbänder preiswert zu verk. T. 4a, IV Dks. S83532

Zu Ihrem Radio habe ich eine neue el. Musiktruhe in geschmackv. Ausführung zu verkaufen. Anzeig. u. St. 3507 an die Geschäftsstelle.

Goldene Herrenuhr zu verkaufen. Ang. unt. St. 3523 an die Gesch.

Akkordeon, 120 Blässe, 102 Tasten wenig gespielt, zu verk. Ernst Walhof, Freystr. 54. S83551

Verkaufe billig: 1 Badewanne 1 Wandgasbrennvorw., 1 Staubsauger, 1 Standuhr, 1 Bohrer, 2 Grammophone, 1 Heilmagnet, 1 Regulator (neu), 1 Föhn, 2 m 2 Geigen, 1 Hausleiter, 1 Wäschekiste, Steilg., 1 Sofa, 1 Vertiko, alles gehr. Anzug 5-12 Uhr bei Zimmermann, N. 4, 18. 27661

Normal-Filmvarieté, fast neu, zu verkaufen oder zu verpachten. Preis RM 150,- mit 4 Rollen Ferner drei Anzuga-Zuchtaschen, 1: 2, gegen Kinderspielzeug zu tauschen. Näheres: Joh. Frank Neckarau, Katharinenstraße 62 2 Stock Hinterhaus. S83529

1 Waschmasch. (Leier), 1 Dampfmasch. mit Sägewerk zu verk. J. Stauch, Beilstr. 27, 15-8 Uhr S83522

14 Grammophon-Platten, spielbar Werk Tonarm-Platte, zu verk. D. 3, 9, 1. Et. bei Assenmacher (S83497)

Meisterpreise m. Notenständer zu verk. Adr. i. d. Gesch. (S83499)

FILM-THEATER

Ufa-Palast. - Heute letzter Tag! Heute 3.15, 4.30, 7.15 Uhr. - Hannelore Schröb., Geraldine Kall in „Kleine Mädchen - große Sorgen“.

Ufa-Palast: Morgen Freitag große Weihnachts-Premiere: „Kadettentanz“ Der große historische Film der Ufa mit Mathias Wieman...

Nationaltheater Mannheim. Freitag, 19. Dez., Vorstellung Nr. 113 Miete F 10 und 2. Sondermiete F 5. „Fidelio“, Oper von Beethoven. Anfang 17.00 Uhr Ende gegen 19.45 Uhr

Nationaltheater Mannheim. Die Vorstellung von Rich. Wagner „Die Meistersinger von Nürnberg“ am ersten Weihnachtsfesttag, 25. Dez., im Nationaltheater ist ausverkauft.

Als Weihnachtsgeschenk besonders geeignet: Gutscheine für die Vorstellungen des Nationaltheaters. - Verkauf durch die Theaterkasse. 188

Unterhaltung Libella. Bis einschließlich 24. Dezember geschlossen. Ab 25. Dezember die Wellattraktionen K. E. Gudeys; Liliput-Artisten und das große Weihnachtsgesamtsprogramm. 878

Palmaria. Kleinkunstbühne im Zentrum der Stadt, zwischen F 3 und F 4. Unser Weihnachtsgesamtsprogramm vom 18. bis 31. Dez.: Willy Zeis Morel, Kästlicher Humor in Vers und Prosa...

Konzerte der Stadt Ludwigsbad am Rhein. - Winter 1941/42. Viertes Morgenkonzert am Sonntag, dem 28. Dezember 1941, vormittags 11 Uhr, im großen Saal des Bürgerbld., Ludwigstraße 75/77.

Konzerte der Stadt Ludwigsbad am Rhein. - Winter 1941/42. Viertes Morgenkonzert am Sonntag, dem 28. Dezember 1941, vormittags 11 Uhr, im großen Saal des Bürgerbld., Ludwigstraße 75/77.

Konditorei-Kaffees Gerade zur Weihnachtszeit werden unsere Spezialitäten in Kuchen und Backwaren gerne gekauft.

Gaststätten Breuners Malzstübli - J. 4a, 11a Die Gaststätte für jedermann

Tanzschulen Tanzschule Ständebuch, Mannheim, N. 7, 8, Fernruf 280 06. Neue Kurse beginnen...

Verloren Rund Damenohrring mit bl. Stein u. Samstagsabend u. Gartenfeldstraße, Altonaer v. Mittelstraße, Waldhofstr. verloren. Abzugeben geg. Belohn. in der NMZ. S83488

Tiermarkt Jung Wellensittich zu verkaufen. Adresse in der Gesch., S83502

WERBE-ANZEIGEN

Lichtspielhaus Müller, Ruf 527 74 Heute Donnerstag letzter Tag! Heute 3.15, 4.30, 7.15 Uhr. - Hannelore Schröb., Geraldine Kall in „Kleine Mädchen - große Sorgen“.

Festtage in Baden-Baden 1. Weihnachtsfest, 23. Dezember, 17 Uhr: Kurhaus Großer Bühnensaal: Sonderkonzert des Sinfonie- und Kammerorchesters...

VELVETA KRAFT WÄSCHE WÄSCHE WÄSCHE Erhaltung der Wäsche - das Besondere an Burnus! Burnus, der Schmutzauffänger, ist das Schutz zu auf, daß er ins Einweichwasser übergeht...

TURLIN-HEFE Als Beigabe zur täglichen Kost ein wertvolles Schutzmittel, wo es ein vitaminhaltiges Frischmilchfrucht. Denn um gesund zu bleiben, braucht der Körper Vitamine, zumal die ernährungsreichen B-Vitamine, wie sie in der durchaus nicht ungeschmeckenden TURLIN-HEFE in reichem Maße enthalten sind.

TURLIN-HEFE in reichem Maße enthalten sind. Durch sie wird das Wachstum der Kinder schon im Embryonalstadium gefördert und die Bildung gesunder Muttermilch begünstigt. Der ganze Mensch blüht auf - von innen her! man fühlt sich richtig wie neugeboren nach einer längeren Kur mit TURLIN-HEFE

Pilo Das Jungweib hat niemals Ruhe - drunter leidet, sind die Schär. Wie gut ist, wenn ihr Mütter wißt, daß Pilo Lederbalm ist!

Pilo Die zerschnittene Schmutzdecke

WERBE-ANZEIGEN

Lichtspielhaus Müller, Ruf 527 74 Heute Donnerstag letzter Tag! Heute 3.15, 4.30, 7.15 Uhr. - Hannelore Schröb., Geraldine Kall in „Kleine Mädchen - große Sorgen“.

Festtage in Baden-Baden 1. Weihnachtsfest, 23. Dezember, 17 Uhr: Kurhaus Großer Bühnensaal: Sonderkonzert des Sinfonie- und Kammerorchesters...

VELVETA KRAFT WÄSCHE WÄSCHE WÄSCHE Erhaltung der Wäsche - das Besondere an Burnus! Burnus, der Schmutzauffänger, ist das Schutz zu auf, daß er ins Einweichwasser übergeht...

TURLIN-HEFE Als Beigabe zur täglichen Kost ein wertvolles Schutzmittel, wo es ein vitaminhaltiges Frischmilchfrucht. Denn um gesund zu bleiben, braucht der Körper Vitamine, zumal die ernährungsreichen B-Vitamine, wie sie in der durchaus nicht ungeschmeckenden TURLIN-HEFE in reichem Maße enthalten sind.

TURLIN-HEFE in reichem Maße enthalten sind. Durch sie wird das Wachstum der Kinder schon im Embryonalstadium gefördert und die Bildung gesunder Muttermilch begünstigt. Der ganze Mensch blüht auf - von innen her! man fühlt sich richtig wie neugeboren nach einer längeren Kur mit TURLIN-HEFE

Pilo Das Jungweib hat niemals Ruhe - drunter leidet, sind die Schär. Wie gut ist, wenn ihr Mütter wißt, daß Pilo Lederbalm ist!

Pilo Die zerschnittene Schmutzdecke